

Infoblatt

RAIFFEISEN

Hauptpartner Naturpark Thal



Im Naturpark macht die Natur Schule

Umweltbildung

Dieses Jahr hat der Naturpark gleich zwei neue Highlights für Schulklassen entwickelt: Die Module «Alles im Butter» und «Pferde hautnah erleben» hinterlassen geballte Sinnesindrücke.

«Es war ein spannendes und lehrreiches Erlebnis für die Schüler und Schülerinnen, aber auch für uns Lehrerinnen. Die vielen toll vorbereiteten Materialien (visuell, taktil, olfaktorisch) zum weiteren Wissen über Pferde haben bei den Kindern nachhaltig Eindruck gemacht. Bereits auf dem Heimweg wollten einige Kinder umkehren, da sie schon «Heimweh» nach den Pferden, dem Hund und «Allem» bekamen. Auf euren Besuch im Klassenzimmer freuen sie sich sehr. Die Idee war allerdings, ob es nicht besser wäre, wenn wir Nadia nochmals auf dem Hof besuchen würden ;-).»

Pferde hautnah erleben

Pferde üben eine grosse Faszination auf Kinder aus. Die Kombination aus sanftem Wesen, Grösse und Stärke ist einzigartig. Im neuen Umweltbildungsmodul auf dem Pfer-



dehof der Familie Bader in Mümliswil üben die Kinder, wie man sich im Umgang mit Pferden richtig verhält. Zudem erfahren sie, welche verschiedenen Rassen es gibt, lernen die Unterschiede in Bezug auf Grösse, Farben und Körperbau sowie deren Fütterung und der Haltung kennen. Beim Putzen, Führen und Reiten können die Kinder die Pferde dann hautnah erleben.

Alles im Butter

«Alles im Butter» startet mit einer Exkursion zur Käserei «Reckenkien», wo die Käser bereits seit 5 Uhr in der Früh an der Arbeit sind. Wir erreichen sie rechtzeitig, wenn der «Bruch» der Milch stattfindet und in die vorbereiteten Formen abgefüllt wird. In zwei Gruppen findet im Wechsel eine Führung durch den Käsekeller mit Herstellung einer

Liebe Thalerinnen und Thaler

Seit rund einem Jahr darf ich den Verein Region Thal als Präsident begleiten. Damit stehe ich in der strategischen Verantwortung des Naturpark Thal.

Persönlich habe ich in dieser Zeit unseren Naturpark von einer neuen Seite kennengelernt: Die Vielfalt, die er zu bieten hat, ist gewaltig und wohl in dem Umfang noch manchen Thalern und Thalerinnen, Partnern und Gästen, unbekannt. Das Team der Geschäftsstelle sowie die Arbeitsgruppen und der Vorstand sind weiterhin bestrebt, die verschiedenen Bereiche den Anspruchsgruppen zu präsentieren und die Präsenz des Naturpark Thal zu steigern.

Auch im vergangenen Jahr mussten im Naturpark bewährte Aktivitäten und Anlässe überdacht, geändert oder abgesagt werden. Das Team sowie einige Arbeitsgruppen haben diese Gelegenheit genutzt und mit neuen und teils innovativen Ansätzen reagiert. Herzliche Gratulation dazu!

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr als Präsident und auf die kommenden Chancen, die Breite unserer Möglichkeiten der Bevölkerung, Freunden und Kritikern näher zu bringen. Damit verbleibe ich mit zuversichtlichen Grüßen, bis bald!

Nino Joller
Präsident Verein Region Thal



eigenen Butter und eine Führung zum Hof Schönenbühl mit Melken und Tierfütterung statt. Dazwischen ist genügend Zeit für ein kräftiges «Znüni» mit Käse, Brot und Schoggimilch von der Käserei. Von der Landwirtin Isabelle Kamber aus Laupersdorf erfahren wir dann im Klassenzimmer, welche Arbeiten und Abläufe erforderlich sind, um das «weisse Gold» zu gewinnen und was das Leben auf einem Bauernhof lebenswert macht.

Für diese Angebote ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte kontaktieren Sie die Infostelle. Für 12 Thaler Schulklassen ist das Angebot inklusive Vertiefungsmodul im Klassenzimmer kostenlos.



Sandra Diemand schafft Begegnungen

Innerhalb der Bereiche «Kultur im Thal» und «Gesellschaft» fördert der Naturpark Thal aktiv die Begegnung, den Austausch und die Zusammenarbeit über die Generationen hinweg. Immer vorne mit dabei: Sandra Diemand

Liebe Sandra, der Bring- und Holtag in Welschenrohr ist zu einer Drehscheibe für mehr Nachhaltigkeit und gesellschaftlichen Austausch geworden. Wie ist es dazu gekommen?

Wir haben vor 4 Jahren die Veranstaltungen Flohmarkt, Buchtauschbörse, Altmetallsammlung zusammengenommen und mit dem Bring- und Holtag und dem RepairCafé Reparathal ergänzt. So ist ein Anlass entstanden, der die Grundidee vom Wiederverwenden statt wegwerfen und den Umweltschutzgedanken als Grundlage hat. Wichtig sind bei diesem Anlass vor allem auch die Begegnungen und der Austausch. Egal ob über Bücher oder über Elektronik gefachsimpelt wird, die Leute treffen sich und es entstehen Begegnungen.



Sandra beim Ferienpasskurs «Lama Trekking»

Als Mutter: Was ist dein grösstes Anliegen für Jugendliche im Thal?

Wir haben im Thal zum Glück eine gut funktionierende Jugendförderung – sei das im Sport, in der Musik oder in verschiedenen Jugendgruppen. Ich hoffe, dass dies auch in Zukunft so bleibt und es immer wieder Freiwillige gibt, die sich als Trainer:innen und Leiter:innen einer Gruppe zur Verfügung stellen. Was die Vereine in dieser Hinsicht leisten, ist toll. Die Jugendlichen sind dort in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten, haben Erfolge, gemeinsame Erlebnisse, manchmal auch Misserfolge und lernen damit umzugehen.

Das Songprojekt «Wir schreiben einen Hit» des diesjährigen Ferienpasses in Welschenrohr-Gänsbrunnen, wo Kinder ein Lied schreiben, singen und produzieren konnten, war ein voller Erfolg. Was plant ihr für das nächste Jahr?

Ja, der Schulsong «Mir si Dorfching und stolz do druff» ist eine richtiger Hit geworden. Als Ferienpass-Verantwortliche ist es mir immer ein Anliegen, dass die gemeinsame Zeit nachhaltig genutzt wird. Das Programm für nächstes Jahr wird erst Anfang 2022 entstehen. Nebst den bewährten Kursen werden wir sicher wieder einen Tageskurs anbieten, wo die Kinder etwas gestalten, das für die nächsten Jahre Bestand hat. Geplant ist, für den Waldlehrpfad ein Insektenhotel zu bauen. Die Bürgergemeinde und das Team vom Waldlehrpfad haben bereits bei zwei Ferienpassprojekten mitgeholfen. Einmal bei der Kugelbahn und vor zwei Jahren bei der Feuerstelle. Auch der Naturpark Thal unterstützt uns tatkräftig dabei – das wird sicher ein tolles Projekt.

Zum Schluss: Wo und wann hast du in diesem Jahr einen Glücksmoment erlebt?

Ein Glücksmoment war für mich ganz klar der Kulturtag im September. Es war einer der ersten Anlässe in dieser Grösse, der wieder stattfinden konnte. Das Wetter war toll, alle waren engagiert und motiviert und am Ende vom Tag zwar müde, aber sehr glücklich.

Sandra Diemand engagiert sich im Rahmen der Kulturkommission Welschenrohr, in der Arbeitsgruppe Kultur im Thal und dem Ferienpass Welschenrohr-Gänsbrunnen. Anlässe wie der Tag der Offenen Gärten sowie der Bring- und Holtag in Welschenrohr tragen ihre Handschrift.



Das Thal braucht dich!

Jung und Alt bereichern das Zusammenleben im Thal mit Wissen und Erfahrung, Muskelkraft und handwerklichem Können.

Interessent:innen melden sich bei Zeno Steuri, Tel. 062 386 12 36 oder zeno.steuri@naturparkthal.ch



Das Team des RepairCafés Reparathal braucht Verstärkung! Erfahrene **Elektro- und Polimechaniker:innen** die Freude am Reparieren defekter Textilien oder Maschinen aller Art haben, sind jederzeit in unserem Team willkommen.

nächste Veranstaltung: Samstag, 4. Dezember von 10:00 – 15:00 Uhr im Vorstädtli in Laupersdorf



Das Team des Café Wortschatz sucht **Freiwillige**, welche gerne beim Deutschunterricht für Migrant:innen mitarbeiten wollen.



Auftraggeber:innen gesucht! Rasenmähen, Frühlingsputz, Ferien-Betreuung von Haustieren, Einkäufe oder auch ein Gang zur Post. Privatpersonen oder Firmen im Thal können einfache Arbeiten von Jugendlichen erledigen lassen. Die Vermittlung läuft über den Naturpark Thal.



Wir suchen dich und dein Hobby. KnakiG ist eine wachsende online Vernetzungsplattform um gemeinsam Hobbies zu betreiben.

Treten Sie der facebook Gruppe «KnakiG» bei und werden Sie gemeinsam aktiv!

Auf dem Subigerberg ticken die Uhren noch anders

Am ersten Beringungswochenende begleiteten wir eine Gruppe um den Exkursionsleiter Rolf Meyer auf die Vogelberingungsstation Subigerberg. Zum ersten Mal organisierte der Naturpark Thal zur Zeit des Vogelzuges eine Exkursion aus dem Gruppenangebot für die Öffentlichkeit – für die Kundschaft der Thaler Raiffeisenbanken sogar gratis. Mehrere Familien profitierten vom Angebot und hängten sich dicht an die Fersen des Urgesteins.

Alle «Exkursionen für jedermann» werden jeweils im Veranstaltungskalender auf www.naturparkthal.ch veröffentlicht. Die nächsten Exkursionen werden im Sommer 2022 stattfinden.

Erlebnisweg «Husis Reise»

Hätte man sich einen Exkursionsleiter vorstellen müssen, wäre niemand anders als Rolf Meyer dabei herausgekommen. Steht er dann ausgerüstet vor dir, zieht er dich mit seinem Feldstecher und Filzhut sofort in seinen Bann. «Der Hausrotschwanz sei mit 15664 Beringungen der meist-beringte Vogel auf dem Subiger», erzählte Rolf. Er ist deshalb der «Star» des Erlebniswegs «Husis Reise» von Gänsbrunnen bis zur Station. Nach dem Startschild «Hier haust Husi», wo der gestikulierende Rolf «Husis» kratzigen Gesang von seinem Handy abspielte, folgten wir durch Wald und Wiese. Bei der soliden «Husis Feuerstelle», die 2019 direkt am Pfad gebaut wurde, fragte er uns, ob wir wissen würden, warum der «Subiger» denn Subigerberg hiesse. Wären wir ohne Guide unterwegs gewesen, hätten wir wohl nicht erfahren, dass es scheinbar die Bauern aus der Gemeinde Subingen waren, die ihre Rinder im Sommer vor 100 Jahren über den Weissenstein hier in die Höhe trieben und dem Berg so seinen heutigen Namen gaben.

Start in die 53. Saison

Nach einer Stunde leichten Wanderns, kamen wir an der Station an. Wir erfuhren, dass Husi und seine Weggefährten in ihr Winterquartier die Route über den Subigerberg wählen, weil einerseits die bei-



Stationsleiter Lukas Arn mit beringter Kohlmeise

den Juraketten die Vögel kanalisieren und andererseits die extensiven Juraweiden ein reichhaltiges Futterangebot für deren Energiebedarf bieten.

Deshalb begannen auch 1968 Solothurner Ornithologen mit dem wissenschaftlichen Erforschen des Vogelzugs. Zunächst wurde noch im Bauernhaus beringt, ab 1973 dann in der eigenen Station des VVS/BirdLife Solothurn, wo auch an diesem Tag unzählige Fernrohre und Feldstecher gegen den Himmel gerichtet waren. Der Vogelzug wird seit über 50 Jahren jährlich ab Ende September während vier Wochen beobachtet und erfasst. «Wichtig ist, dass die Ergebnisse über die Jahre vergleichbar bleiben», betont Rolf. Dafür wurden in der Woche vor Start die Hecken und Weiden hergerichtet und die Uhren eine Stunde zurückgestellt. Denn die «Subigerzeit» tickte nach der Winterzeit.

Das siebenköpfige Team um den Stationsleiter Lukas Arn patrouilliert und kontrolliert die Netze jede volle Stunde. Die gefundenen Vögel werden dann vermessen, beringt und wieder freigelassen. Jedes Aluminiumringlein ist mit der Aufschrift SEMPACH HELVETIA und einer individuellen Nummer versehen. Gemeinsam mit der Vogelwarte Sempach und weiteren Beringungsstationen in der Schweiz werden so wichtige Daten gesammelt, auf deren Basis die Vögel besser geschützt werden können.

Grosse Bäume für einen kleinen Vogel

Auf dem Malsenberg (Welschenrohr-Gänsbrunnen) wurde eine neue Allee gepflanzt. Baumalleen erfreuen nicht nur das menschliche Auge, auch die Natur profitiert von ihnen. So nutzt die Heidelerche, eine seltene Vogelart, solche Strukturen als wichtigen Lebensraum.

Ein kleiner Vogel in Gefahr

Eine weite, offene Juraweide, hie und da ein prächtiger Einzelbaum, niedriger Bodenbewuchs, verstreut ein paar Dornensträucher, eine lange Trockensteinmauer, Steinhäufen und vielleicht sogar noch eine Baumreihe – Solche strukturreichen Lebensräume sind rar geworden und dies widerspiegelt sich in den Beständen der Heidelerche. Neben dem Vorkommen im Jura sind nur noch vereinzelte Bestände in Schaffhausen und im Wallis zu finden. Um diesen kleinen Vogel besser zu schützen hat der Naturpark Thal das «Förderprojekt Weide» zusammen mit der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und dem Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn ins Leben gerufen. Ziel des Projektes ist es, die Qualität der gut strukturierten Weiden des Solothurner Jura zu erhalten und

die vernachlässigten Flächen wieder in einen besseren Zustand zurückzuführen.

Ein Landwirtschaftsbetrieb engagiert sich

Der Landwirtschaftsbetrieb Malsenberg eignet sich sehr gut durch seine rücksichtsvolle Bewirtschaftung und den offenen Weiden als Brutgebiet für die Heidelerche. In den vergangenen Jahren konnte die Heidelerche hier gesichtet werden. Gemeinsam mit den Bewirtschaftern Liliane und Stephan Rastorfer wurde als zusätzliche Massnahme die Pflanzung einer Allee beschlossen. Zusammen mit Freiwilligen und dem Naturpark Thal hat die Familie Rastorfer die neuen Bäume gepflanzt. «Wir schätzen die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und das aktive Anpacken sehr», so Stephan Rastorfer. Die gepflanzten Bäume sind nicht nur für die



Teamwork bis die neue Allee steht

Vernetzung von Wildtieren wertvoll, sondern dienen der Heidelerche auch als Singwarten bei der Partnersuche. Die wunderbare Sängerin sucht diese optimalen Strukturen gezielt als Bühnen für ihre Gesangsvorträge auf. So erhoffen sich die Beteiligten, dass die Gesänge, die zu den schönsten der Vogelwelt gehören, in den kommenden Jahren aus der Baumreihe erklingen.



Adventsanlässe
Welschenrohr-
Gänsbrunnen

Adventskonzert
Musikgesellschaft
Welschenrohr-
Matzendorf
► 28. November um
17:00 Uhr in der Kath.
Kirche Welschenrohr

Adventsfenster
Treffpunkt ist jeweils
um ► 18:30 Uhr
beim jeweiligen
«Fenster». Dort
werden verschiedene
Weihnachtslieder ge-
sungen. Organisiert
werden die Fenster
vom Elternverein.

Märlitheater
«Aschenbrödel»
► 5. Dezember um
10:00 Uhr in der MZH
Dünnerehof in
Welschenrohr

Weihnachtsweg
im Solothurner Jura



Haben Sie Lust, die
Weihnachtsgeschichte
einmal anders und
in der freien Natur zu
erleben?

An 30 Stationen sind
in kleinen Holzhäus-
chen Szenen aus der
Weihnachtsgeschichte
und der Tierwelt
rund um den Berghof
Montpelon zu sehen.
Der gemütliche 1.5
km lange Spaziergang
dem Weihnachtsweg
entlang bis zur
Weihnachtstube ist
für alle ein advent-
liches Erlebnis der
besonderen Art!

Der **Weihnachtsweg**
zum **Berghof**
Montpelon ist ab dem
► 1. Dezember bis 6.
Januar geöffnet.

www.montpelon.ch



Weihnachtszauber
VEBO Gärtnerei

Er glitzert, duftet und
wärmt. Er leuchtet in
der dunklen Jahres-
zeit. Herzlich will-
kommen in unserem
Winterzauber!

Vom ► 18. November
bis 4. Dezember
2021 erwarten Sie
schöne Advents-
und Weihnachts-
kreationen, Feines
aus unserem Hof-
laden und Krea-
tives aus den VEBO
Boutiquen. Draussen
verwöhnen wir Sie
mit feinen Köstlich-
keiten und warmen
Getränken.

VEBO Gärtnerei
Dorfstrasse 33
4713 Matzendorf
► Öffnungszeiten
Montag bis Freitag:
08:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 18:00 Uhr
Samstag:
08:00 – 17:00 Uhr
durchgehend



Weihnachtsmarkt
Herbetswil

Der **Weihnachts-**
markt Herbetswil
findet am ► 3. **Dezember**
2021 ab 16:00 Uhr
auf dem Dorfplatz
statt.

Ca. 20 Ausstellerin-
nen und Aussteller
aus Herbetswil und
den umliegenden
Dörfern bieten
Kunsthandwerk wie
Keramik, Holz- und
Bastelarbeiten,
Schneiderei- und
Filzprodukte, Flo-
ristik, Schmuck und
Backwaren an.
Am Abend wird ein
Schülerchor auf-
treten.



Jonas Deichmann macht Halt in Aedermannsdorf

Die Gemeinde Aedermannsdorf und der Naturpark Thal laden zum Empfang: nach 120 Ironman rund um die Welt kehrt Jonas Deichmann in seine Wahlheimat zurück.

► 26. November um 17:00 Uhr auf dem Löwenplatz in Aedermannsdorf

Jonas Deichmann begann sein Projekt am 26. September in München. Er fuhr per Fahrrad über die Alpen bis nach Karlobag an der kroatischen Küste. Von dort aus ist er 450 Kilometer entlang der Adriaküste geschwommen und erreichte am 22. November nach 54 Tagen im Wasser Dubrovnik. Dabei hat er einen neuen Rekord für die längste Schwimmstrecke ohne Begleitboot aufgestellt. Von Dubrovnik radelte Deichmann über die Ukraine nach Russland und durchquerte das Land im eisigen sibirischen Winter. Nach 17.000 Kilometern auf dem Fahrrad hat er am 17. Mai Wladivostok an der russischen Pazifikküste erreicht, von wo er an die mexikanische Pazifikküste über setzte. Von Tijuana aus rannte er an 117 Tagen 120 Marathons quer durch Mexico, wo er den Zielort Cancun nach 5060 Kilometern erreichte. Mit seinem Lauf im Stil von Forrest Gump wurde Deichmann in Mexico zum Medienstar. Alle grossen Fernsehsender und Tageszeitungen Mexikos berichten über «El Forrest Gump» und er animierte Tausende von Läufern und Radfahrern, ihn ein Stück seiner Strecke zu begleiten.

► Velofahrer, die Jonas auf den letzten Kilometern begleiten möchten, treffen sich um 15:50 Uhr beim Baseltor in Solothurn oder um 16:45 Uhr bei der Thalstation in Balsthal.

Wildpflanzen-Rezept
für die kalten Monate



Die Früchte der Schlehe, auch Schlehdorn oder Schwarzdorn genannt, erzielen ihre Reife ab Oktober bis November und sollten nach dem ersten Frost geerntet werden.

Schlehen in Essig – Eine wunderbare Begleitung
zu Salaten und Gemüsegerichten

500g Schlehen
200ml Wasser
1 TL Koriander gemahlen
5 schwarze Pfefferkörner
3 Lorbeerblätter
600ml Apfelessig
150g Knoblauch
450g Rohrzucker
1 EL Honig

Die Schlehen mit dem Wasser und den Gewürzen auf kleinem Feuer aufsetzen und langsam auf den Siedepunkt bringen, sofort absieben und in Gläser füllen.

Den Sud zusammen mit dem Essig, Knoblauch, Rohrzucker und Honig aufkochen und heiss über die Schlehen geben. Die Gläser verschliessen und kurz umdrehen.

Nach 5 Tagen die Flüssigkeit aus den Gläsern abgiessen, nochmals erhitzen und wieder über die Früchte geben. Diesen Vorgang noch zweimal wiederholen. Haltbarkeit: 1 Jahr

Dieses Rezept wurde von Ursina Schmid zur Verfügung gestellt. Ursina Schmid ist Präsidentin des Vereins «Markt in Matzendorf» und widmet sich in ihrer Freizeit alten Rezepten. Sie erhalten ihre Raritäten am Matzendorfer Markt oder per direkten Kontakt: 079 726 72 37.



Matzendorfer Markt

► **Samstag,**
18. Dezember ab 8:00
bis 12:00 Uhr
auf dem Jöre-Hof,
Dorfstrasse 20

Als Rahmenpro-
gramm bieten wir
einen kleinen Res-
taurationsbetrieb mit
Getränken, Süsse-
m und Salzgem.
Der Naturschutz-,
Vogelschutz- und
Pilzverein Matzen-
dorf (NVPM) bastelt
mit den Kindern und
allen anderen Inter-
essierten «Vogelfut-
tertassen».

► **Das Rahmenpro-**
gramm findet von
09:00 bis 13:00 Uhr
statt.



Lichterweg zur
Lourdes Grotte
Laupersdorf

Geniessen Sie abseits
vom Alltagsstress
einen besinnlichen
Fussmarsch zur
Lourdes Grotte und
lassen Sie in diesem
Kraftort Herz und
Seele von den über
250 Laternen und
Kerzenlichter erwär-
men! Auch in diesem
Jahr freut sich das
Christkindli auf Ihre
Weihnachtspost beim
Christkindli-Huus!

Der Lichterweg er-
strahlt ab dem ► 27.
November jeweils
Mittwoch, Frei-
tag, Samstag und
Sonntag und an den
Weihnachtstagen
vom 24. bis zum 26.
Dezember.



Öffnungszeiten
unserer
Geschäftsstelle
über die Feiertage

► **Unsere Geschäfts-**
stelle und die Info-
stelle bleiben vom 24.
Dezember bis am 9.
Januar geschlossen.

Wir sind ab Montag,
10. Januar wieder wie
gewohnt für Sie da:
Montag bis Freitag
von 9:00 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr

Naturpark Thal
Hölzlistrasse 57
4710 Balsthal
Tel. +41 (0)62 386 12 30
info@naturparkthal.ch

Impressum

Herausgeber: Naturpark Thal, Hölzlistrasse 57,
4710 Balsthal **Text & Bilder:** Naturpark Thal **Layout:**
Linda Dagli Orti **Druck:** DDC Digital Druckcenter
Langenthal AG, Auflage: 8'000